



Landesvereinigung der  
Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.

[www.milchland.de](http://www.milchland.de)

LANDESVEREINIGUNG DER MILCHWIRTSCHAFT NIEDERSACHSEN

## Hof aus Barßel unter den Top-Betrieben beim Milchlandpreis: Familie Lucassen belegt vierten Platz

Vorstand der Landesvereinigung der Milchwirtschaft übergibt Hofschild – Jury lobt gute Betriebsführung und großes Engagement in der Öffentlichkeitsarbeit – Niedersächsische Milchwirtschaft zeichnet Familie Lucassen mit Unternehmerpreis für nachhaltiges Wirtschaften aus

**Barßel (gmc).** Es war ein besonderer Tag für die Milchwirtschaft im Landkreis Cloppenburg, denn dort wurde heute (7. Juni) im kleinen und Corona-konformen Kreis auf dem Hof von Anita und Michael Lucassen ein repräsentatives Hofschild übergeben und aufgehängt. Dieses ist die sichtbare Auszeichnung für den Milchviehbetrieb, der es im Dezember 2020 auf einen hervorragenden vierten Platz unter den rund 8.800 Milcherzeugern in Niedersachsen geschafft hatte. Die Familie darf sich seitdem zu den besten Milcherzeugern Niedersachsens 2020 zählen. Sie erhielt im Rahmen einer digitalen Preisverleihung einen Geldpreis in Höhe von 1.000 Euro, eine Urkunde und eine „Mini Olga“ für das Revers.

Heute wurde nun auf dem Hof in Barßel das attraktive Hofschild aufgehängt, welches von Herbert Heyen, Vorstand der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V. (LVN), als Anerkennung der herausragenden Arbeit des Betriebes im Rahmen einer Feierstunde überreicht wurde und zukünftig über diesen Erfolg informiert.

### LVN-Vorstand Heyen: „Der Milchlandpreis motiviert die Betriebe zu einer noch nachhaltigeren Milcherzeugung.“

Herbert Heyen, Vorsitzender der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V. (LVN), unterstrich den hohen Anspruch des Milchlandpreises an die Kandidaten, die eine fachliche Antwort auf die öffentliche Diskussion um die Milchviehhaltung sei: „In den letzten 20 Jahren konnten wir als LVN gemeinsam mit über 1.000 Wettbewerbs-Teilnehmern zeigen, dass niedersächsische Milchbauernhöfe ihre Verantwortung ernst nehmen und sich auf den Weg machen, nachhaltig zu wirtschaften“, so Heyen. „Es ist in all den Jahren immer wieder beachtlich, welche Motivation die Auszeichnung im Wettbewerb auf den Höfen hinterlässt und welche Entwicklungen im Bereich Tierwohl und Umweltschutz auf den Betrieben zu beobachten sind. Auch kleine Veränderungen zählen auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft der Milchwirtschaft.“

### **„Die ‚Olga‘ fördert Transparenz und Verständnis**

„Verbraucher wünschen sich mehr Transparenz und mehr Nachhaltigkeit, Landwirte mehr Verständnis für ihre Arbeit“, ergänzte Herbert Heyen. „Mit der ‚Goldenen Olga‘ machen wir einen wichtigen Schritt in genau diese Richtung. Der Wettbewerb bietet Verbrauchern Einblicke in die Landwirtschaft und Milcherzeugern die Möglichkeit, ihre Leistungen auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit darzustellen“, sagte Heyen. „Denn der Preis honoriert nicht nur die messbaren Kriterien wie Milchqualität, Milcherträge und wirtschaftlicher Erfolg, sondern auch das Engagement der Landwirte in den Bereichen Tierwohl, Umweltschutz und in gesellschaftlicher Hinsicht.“ Daher sieht das LVN-Vorstandsmitglied den Milchlandpreis auch als Chance, den Verbrauchern zu zeigen, dass auf den Höfen oft schon deutlich mehr für diese Punkte getan wird, als gesetzliche Auflagen und einzelne Produktsiegel verlangen.

### **Jury bescheinigt der Familie großes Engagement bei der Verbraucherkommunikation und hervorragende Kuhhaltung**

„Der Betrieb von Familie Lucassen schaffte es zu Recht auf Platz vier beim Milchlandpreis“, sagte Herbert Heyen, Vorsitzender der LVN. „Der gesamte Hof ist sehr ordentlich und gut gepflegt. Zudem konnte der Betrieb mit einem außergewöhnlichen Engagement im Bereich Öffentlichkeitsarbeit punkten – sowohl in den sozialen Medien über ‚My KuhTube‘ und ‚Bauer als Botschafter‘ als auch real im Rahmen der Betriebsöffnung für Schulklassen und Ferienpassaktionen.“

### **Der Betrieb der Familie Lucassen**

Beheimatet ist der Hof von Familie Lucassen in der Ortschaft Elisabethfehn, die zur Gemeinde Barßel im Landkreis Cloppenburg gehört. Die Familie bewirtschaftet insgesamt rund 105 Hektar, davon 61 Hektar Grünland. Auf dem Betrieb werden 160 Milchkühe und 140 weibliche Nachzuchttiere gehalten. Die Herde erbringt eine überdurchschnittliche Milchleistung von rund 10.950 Kilogramm pro Kuh und Jahr bei einem Fettgehalt von 4,04 Prozent und einem Eiweißgehalt von 3,54 Prozent. Die Milch wird an die Molkerei Ammerland eG geliefert.

Der Hof wurde vor 170 Jahren als Siedlerstelle im Hochmoor gegründet und wird aktuell in der fünften Generation geführt. Seit 2008 gibt es ein Melkhaus, 2011 wurde ein neuer Kälberstall gebaut. Der Betrieb engagiert sich bereits seit vielen Jahren in der landwirtschaftlichen Ausbildung, Michael Lucassen ist zudem Prüfer bei der Gesellenprüfung.

### **Der Milchlandpreis – ein Unternehmerpreis für Nachhaltigkeit**

Das Besondere am Milchlandpreis-Wettbewerb ist, dass sich die ausgezeichneten Milchviehhalter nach ihrer Bewerbung einem mehrstufigen Beurteilungsverfahren unterzogen haben. Die Auszeichnung ist nach Angaben der Landesvereinigung als „Unternehmerpreis für nachhaltiges Wirtschaften“ konzipiert. Zur Bewertung der Nachhaltigkeit der Wirtschaftsweise der einzelnen Betriebe prüft ein jeweils aus zwei Fachleuten bestehendes Gutachtertteam nicht nur die Höfe sehr intensiv, sondern insbesondere auch deren Aktivitäten in den Bereichen Ökologie, Tierwohl, Soziales und Ökonomie. „Ziel ist es, jedes Jahr einen Milcherzeugerbetrieb als Preisträger der ‚Goldenen Olga‘ zu ermitteln und auszuzeichnen, der nicht nur eine optimale Rohmilch produziert, sondern der hervorragend

wirtschaftet und sich durch einen besonders verantwortungsbewussten Umgang mit seinen Tieren, der Umwelt und den auf dem Hof arbeitenden Menschen hervorhebt“, so die Landesvereinigung in der Ausschreibung zum Wettbewerb.

### **Sponsoren unterstützen den Wettbewerb**

Verlässlich und aktiv zeigen sich in diesem Jahr erneut die langjährigen Sponsoren des Milchlandpreises: Die Maschinenfabrik Bernard Krone, das Landmaschinenhandelsunternehmen LVD Bernard Krone, die Firma GEA Farm Technologies GmbH, die Volksbanken und Raiffeisenbanken in Weser-Ems sowie die RWG Raiffeisen-Warengenossenschaft Ammerland-OstFriesland eG. Alle Sponsoren unterstützen den Milchlandpreiswettbewerb insbesondere auch deshalb, weil sie sich eng mit der Milchwirtschaft im norddeutschen Raum verbunden fühlen.

Weitere Informationen im Internet unter [www.milchlandpreis.de](http://www.milchlandpreis.de)

---

Für fachliche Rückfragen / Nicht zur Veröffentlichung:

Christine Licher, Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen eV  
Tel. 0511/85653-21

Für redaktionelle Rückfragen und Fotos: GMC Marketing GmbH, Tarmstedt  
Tel. 04283/98 11 90, [info@gmc-marketing.de](mailto:info@gmc-marketing.de)  
Vor Ort: Dirk Gieschen, Tel. 0172 / 720 11 19